

# Allerlei Wissenswertes für die Frau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **7 (1932)**

Heft 11

PDF erstellt am: **18.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Der neue Pestalozzi-Kalender.** Preis mit dem Schatzkästlein Fr. 2.90 (Verlag Kaiser u. Co., Bern).

Wieder leuchten uns in frohen Farben die Bändchen des Pestalozzi-Kalenders (Ausgabe für Schüler und für Schülerinnen) auf dem Redaktionstisch entgegen. Was steckt wohl an neuen, köstlichen Bildern, an Geschichten und Berichten im Kalender und im beigegefügteten «Schatzkästlein»? So fragt man sich selber voll Wissbegier. Für Buben und Mädchen aber ist die Frage von brennendem Interesse. Sie kennen alle das Buch, das so manche frohe Stunde bereitet, so manchen nützlichen Wink gibt für die Arbeit in Schule und Freizeit, für Unterhaltung und Spiel. Der Pestalozzikalender ist der Schweizerjugend ja einfach unentbehrlich geworden. Der neue Jahrgang wird mit seinem reichen, gediegenen In-

halt wiederum helle Begeisterung wecken und dem Buch Freunde werben. Der niedrige Preis sollte die Anschaffung wohl möglich machen.

#### Tagungsbroschüren.

Die vom Schweiz. Verband für Wohnungswesen und Wohnungsreform anlässlich seiner Tagung vom 4./5. Juni 1952 in Zürich herausgegebenen Broschüren können weiterhin bezogen werden bei der Geschäftsstelle der Sektion Zürich, Amtshaus 1, Bahnhofquai 3, Zürich 3. Es sind dies die vom Hochbauamt der Stadt Zürich verfasste Broschüre «Kommunaler und gemeinnütziger Wohnungsbau» und die Broschüre des Stadtpräsidenten, Herrn Dr. Klöti, «Gemeinnütziger Wohnungsbau und städtische Finanzen».

## Allerlei Wissenswertes für die Frau

### Wie muss eine gute Ehefrau sein?

«Was muss ich tun, um eine gute Ehefrau zu sein?» fragte einmal eine amerikanische Braut einen Ehesachverständigen. Die Antwort lautete:

An erster Stelle muss die Frau, die ihrem Manne eine gute Ehefrau sein will, ihm ein gemütliches Heim schaffen und gutes Essen. Wenn ein Mann heiratet, vertraut er seinen Magen, seine Nerven und seinen Verstand der Sorgfalt seiner Frau an. Und die Frau kann ihren Mann immer bei guter Laune erhalten, wenn sie ihm ein ruhiges, gemütliches Heim bereitet, in das er abends, nach des Tages Arbeit, gern zurückkehrt; dazu ein schmackhaftes Essen, das ihm Genuss bereitet. Sie kann aber auch alles verderben, wenn sie ihn mürrisch oder mit Klagen empfängt, und schlecht zubereitete Speisen aufischt. Für den Mann, der gut versorgt wird und der durch seine Frau ein geselliges, häusliches Leben genießt, gibt es keine Grenzen in seiner Arbeitstätigkeit. Er ist immer schaffensfreudig. Aber keine noch so Nerven und kein noch so gutes Gemüt können auf die Dauer immer und immer wieder Streit, Zank und Klagen vertragen.

Ein Frühstück mit unschmackhaftem Brot und schlechtem Kaffee oder Tee hat schon manchen Mann so missgestimmt, dass er nicht die Kraft besass, etwas zu unternehmen, das ihm Ehre und Geld eingebracht hätte. Zank und Streit mit der Frau haben schon manchen Mann dazu gebracht, dass er, in gereizter Stimmung, es für immer mit seinem Vorgesetzten verdorben oder seinen besten Kunden beleidigt hat. Wenn die Frau dem Manne helfen will, muss sie ihm ein Heim bereiten, wo sein ermüdeten Körper und seine angestrengten Nerven ausruhen können.

Weiter muss die Frau ihren Mann immer wieder auf neue für sich gewinnen. Die hübschen Kleider, das freundliche Lächeln haben noch ebensoviel Wert als vor der Ehe. Der Mann sieht das auch jetzt noch, und empfindet es angenehm, wenn seine Frau sich für ihn hübsch kleidet. Es ist nicht immer gut für die Frau, sparsam zu sein. Viele Männer müssen ein wenig angeregt, einige auch manchmal etwas kräftiger angestossen werden auf dem Wege zum Erfolg. Mancher

Mann ist Millionär geworden, weil er Tag und Nacht schaffen musste, um den Ansprüchen seiner Frau genügen zu können.

### Allerlei von schönen Haaren.

Gerade in der Zeit des Bubikopfes ist es von grossem Wert, über recht schöne Haare zu verfügen. Gepflegte, weiche, volle Haare sind wohl das Streben einer jeden Frau. Aengstlich sollten wir über unseren Haarwuchs wachen, denn nicht nur vom Standpunkt der Schönheit und der Eitelkeit ist gepflegtes Haar erstrebenswert; auch gesundheitliche Momente sprechen hier mit. Oft stehen Haar- und Körperkrankheiten in engster Verbindung. Zum Beispiel haben wir häufig nach Infektionskrankheiten, wie Scharlach, Typhus, Gelenkrheumatismus, Haarausfall und Haarschwund. Doch nach richtiger Pflege lässt sich das wieder beheben und die Haarfülle kehrt wieder.

Jedes Haar muss individuell behandelt werden. Vor allem achte man auf eine gesunde Kopfhaut. Durch regelmässige Kopfmassage, die leicht selbst ausgeführt werden kann, wird die Blutzirkulation angeregt. Reichliches und oftmaliges Bürsten ist für jedes Haar gut. Für sehr zweckmässig halte ich auch das Weglassen der Kopfbedeckung, damit der Luft freier Zutritt gewährt wird. Wöchentliche Kopfwäsche ist zuviel; allerhöchstens alle 14 Tage oder 3 Wochen. Dazu verwende man eine einfache milde Seife; sehr empfehlenswert ist das Nachspülen mit Kamille. Dies verleiht dem Haar den so beliebten Goldton. Wer es machen kann, trockne das Haar nach der Wäsche auf natürlichem Wege, das heisst, an der Luft oder an der Sonne. Dadurch wird das Haar besonder schön und voll und es ist auch für den Haarboden von grossem gesundheitlichen Wert.

Das frühzeitige Ergrauen lässt leicht auf schlechtes Haar schliessen. Meistens ist es eine Familieneigentümlichkeit. Trotz der sorgfältigsten Pflege kann man dagegen nichts machen. Gepflegte graue Haare können oft wundervoll wirken, ja faszinieren. Also braucht sich die Frau, die allzu schnell graue Haare bekommen hat, keine Sorge zu machen; auch damit oder gerade damit kann sie noch die schönsten Eroberungen machen.



**Genossenschaft Hammer**

**Zürich 3** Binzstr. 2 - Tel. 53.037

Bauschlosserei - Autogen. und elektrische  
Schweisserei - Eisenmöbel - Rolläden - Storen  
Garage - Kipptore (Patente „Hammer“ und  
„Eclair“) - Reparaturen. 1401

**ERNST MEIER, ZÜRICH 6**  
**DEKORATIONS- und FLACHMALEREI**

Bureau: Milchbuckstr. 30 - Atelier: Stolzstrasse 5 - Tel. 45.446  
Für prompte und solide Ausführung wird garantiert 1347

**F. WIEDENMANN**  
**Malergeschäft**

1409

**Zürich 3** Dubsstr. 41 Telephone 52.395  
Werkstatt: Zurlindenstr. 78

**HCH. GUYER, Sanitäre Anlagen, Zürich 7**  
**Zentralheizungen, Wasser, Schwemmkana-lisationen, Gas**

**Spyrstr. 2**  
**Tel. 41.356**